



Pfarre St. Daniel



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

Pfarrbrief 03/2026

September-Dezember



© Anita Steiner

Die Statue der heiligen Mutter Gottes wurde bei der Kirchtagsprozession in Dellach von ihren „Trägerinnen“ mit dem neuen Wagen präsentiert.

Wort des Pfarrers



Liebe Pfarrgemeinde!

Das Thema „Segen bringen, Segen sein“ lädt uns ein, über eine tiefgreifende Wahrheit nachzudenken: Ein gesegnetes Leben misst sich nicht nur daran, was wir von Gott empfangen, sondern auch daran, was wir für

andere werden und was wir in ihr Leben einbringen. Jeder Mensch trägt einen Segen in sich. Gott schenkt jedem von uns Gaben, Chancen, Beziehungen, Erfahrungen und eine einzigartige Berufung. Doch diese Gaben sollen niemals in uns selbst enden. Ein Segen gewinnt erst dann wirklich an Bedeutung, wenn er geteilt wird.

Segen zu bringen bedeutet, überall, wo wir hingehen, zu einem Träger von Gottes Güte zu werden. Wir bringen Segen durch Freundlichkeit, wenn andere leiden, durch Ermutigung, wenn jemand entmutigt ist, durch Vergebung, wenn Beziehungen verletzt sind usw. Denn Licht existiert nicht für sich selbst: es existiert, um zu erleuchten.

Aber es geht noch tiefer. Wir sind dazu berufen, ein Segen zu sein. Es gibt einen Unterschied zwischen etwas Gutes zu tun und eine gute Präsenz zu sein. Wir können gute Taten vollbringen und dennoch Zorn, Stolz, Selbstsucht oder Groll in uns tragen. Christliche Reife fordert uns auf, über das bloße Tun von Gutem hinauszugehen und zu Menschen zu werden, deren Leben selbst Gottes Güte vermittelt.



Es gibt noch eine weitere wichtige Dimension. Wir hören nicht auf, ein Segen zu sein, wenn das Leben schwierig wird.

Manchmal nutzt Gott unsere Kämpfe, um unser Mitgefühl zu vertiefen. Unsere Wunden können uns lehren, wie wir den Verwundeten beistehen können.

Brüder und Schwestern, die Welt braucht dringend Menschen, die nicht nur nach Segen suchen, sondern bereit sind, selbst zum Segen zu werden.

Lasst uns nicht nur bitten: „Herr, segne mich.“ Lasst uns auch beten: „Herr, mache mich zu einem Segen.“

Ich wünsche uns Gottes reichsten Segen.

Euer Pfarrer Bartholomew

1 Mose 12, 1-3

„1 Der HERR sprach zu Abram: Geh fort aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde! 2 Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein. 3 Ich werde segnen, die dich segnen; wer dich verwünscht, den werde ich verfluchen. Durch dich sollen alle Sippen der Erde Segen erlangen.“

Aus dem Pfarrgemeinderat

Heuer hatten wir wieder einen bewegten Sommer mit vielen Festlichkeiten, die auch die Pfarre betroffen haben: Dellach wurde mit dem „Zomtrochten“ der Trachtengruppen und dem Bezirksmusikertreffen mit 15 Kapellen gleich zweimal zum Mittelpunkt des Bezirks. Beide Feste wurden mit würdigen ökumenischen Gottesdiensten begangen. Es folgte schließlich noch der Dellacher Kirchtag mit dem großen Umzug. Diese Festlichkeiten waren für die Mesnerfamilie Wurzer und ihren HelferInnen eine Herausforderung, die bravourös gemeistert wurde. Belastend war dabei heuer die Hitze, die schon in den frühen Morgenstunden die Besucher zum Schwitzen brachte.

In St. Daniel feierten wir Sternwallfahrt mit Pfarrfest und Fronleichnam. Die Vorverlegung der Sternwallfahrt auf den Pfingstmontag war rückblickend eine gute Entscheidung! So viele Wallfahrer aus den umliegenden Pfarren durften wir schon lange nicht mehr in St. Daniel begrüßen. Allen Besuchern ein herzliches Dankeschön für das Kommen! Das anschließende Pfarrfest an einem schönen Sommertag mit Grillspezialitäten war bestens geeignet, um im Dekanat zusammenzusitzen.

Die Teilnahme an den Bitttagen war zufriedenstellend und von starken Winden begleitet. In St. Daniel und Höfing hat die Andacht dankenswerterweise Andreas Lamprecht abgehalten.



Kreuzsamstag 2026

Jakob Stampfer und ich haben das Friedhofskreuz bei der Pfarrkirche neu positioniert und um 45° gedreht. In den ersten Septembertagen wird das neue Schindeldach aufgesetzt. Diese Aktion soll das historische und restaurierte Kreuz vor Sonne und Nässe schützen.



Wegen Schlechtwetters wurde die Veranstaltung des VIA IULIA AUGUSTA Konzertsommers mit Nadja Kayali von der Gurina in die Pfarrkirche St. Daniel verlegt. Mit Begeisterung verfolgten die vielen Zuhörer den Ausführungen der Leiterin des Carinthischen Sommers und den Musik- und Gesangsdarbietungen des Duos Manjana.

Erfreulich sind auch die Aktivitäten im Pfarrsaal: Als eine Großveranstaltung zu bewerten war die von Frau Helga Pöcheim organisierte Buchpräsentation von Hannes Guggenberger am 16. August über die Zeit des Mittelalters und unsere Patronanz unter Aquileia vom 7. Jhd. bis 1751. Über 70 interessierte Personen fanden im Saal Platz. Trotz des Sauerstoffmangels und der großen Hitze wurden die Beiträge mit großer Aufmerksamkeit verfolgt.

Ansonsten waren wir bemüht, das laufende Kirchenjahr finanziell im Rahmen zu halten und das Konto mit keinen großen Ausgaben mehr zu belasten. Wir wollen dem neuen Pfarrgemeinderat geordnete Verhältnisse hinterlassen, denn am 7. März 2027 finden Neuwahlen statt und da würden wir uns freuen, wenn es auch einige neue Kandidatinnen und Kandidaten geben würde.

Mehr dazu in der nächsten Ausgabe Jänner bis März 2027!



Wir freuen uns im Pfarrverband einen neuen Diakon zur Weihe am 4. Oktober begleiten zu dürfen. Nach fünf Jahren Ausbildung, wird Josef Walker aus der Pfarre Grafendorf im Klagenfurter Dom von Bischof Dr. Josef Marketz zum Diakon geweiht.

Am 6. Oktober beginnt wieder ein Bibelkurs im Pfarrhof über das Neue Testament. Am 11. Oktober um 10.00 Uhr feiern wir das Erntedankfest in St. Daniel. Die Bevölkerung von Weidenburg wird es ausrichten.

Eine besondere Ehrung für ihre Verdienste in der Pfarre erfuhr Frau Christa Rausch. Ihr wurde das silberne Modestus-Abzeichen von Bischof Marketz verliehen. Großer Dank für ihre öffentliche, soziale Arbeit bei uns in der Pfarre und speziell für die ältere Generation!

In der Adventzeit feiern wir wieder die Roratemessen, wobei die letzte in St. Daniel am Freitag, den 18. Dezember um 06.00 stattfindet. Der Pfarrgemeinderat lädt anschließend wieder zum Frühstück. Die Kindermesse am Heiligen Abend wird auch heuer wieder um 15.00 Uhr stattfinden und von unserer Kindergruppe gestaltet.

Pfarrer Bartholomew wird seinen Urlaub heuer am 2. Jänner antreten. In dieser Zeit werden wir wieder vermehrt von WGD-Leiter Andreas Lamprecht betreut.

So wünsche ich einen schönen Herbst und bleiben Sie gesund!

Ihr PFGRObm. Johann Kanzian



„Geschichte und Geschichten an der Via Iulia Augusta“

Ist der Titel des neuen Buches von Hannes Guggenberger. Dieses wurde im Rahmen des Via Iulia Augusta Kultursommers am 16. August im Pfarrsaal St. Daniel vom Autor präsentiert. Neben Einblicken in das deutsch-italienische Werk, in dem die obergailtaler Urfparre St. Daniel eine gewichtige Rolle spielt, erfreute sich das Publikum über einen hochinteressanten Vortrag von Professor Hubert

Bergmann. Der Namenkundler begab sich auf Spurensuche bei den Heiligen des Patriarchats von Aquileia. Abgerundet wurde das Programm mit mittelalterlichen Melodien des Görzer Ensembles DRAMSAM. Der Pfarrgemeinderat und Intendantin Mag.^a Helga Pöcheim freuten sich über das große Interesse von mehr als 70 ZuhörerInnen, die den Pfarrsaal bis auf den letzten Platz füllten.



Die Trachtengruppe Dellach lud zum „Zomtrochten“ und zur Kräutersegnung

Am 31. Mai 2026 fand das diesjährige „Zomtrochten“ der Obergailtaler Trachtengruppe in Dellach/Gail statt. Den feierlichen Auftakt der Zusammenkunft der regionalen TrachtenträgerInnen bildete ein ökumenischer Festgottesdienst in der Filialkirche Dellach. Pfarrerin Veronika Ambrosch und Pfarrer Bartholomew Obidigbo gestalteten die Feier in würdigen Rahmen. Für die musikalische Umrahmung sorgte der MGV Dellach/Gail. Anschließend klang der Festtag bei einem gemütlichen Beisammensein im Kultursaal aus.



Zomtrochten 2026 in Dellach

Am 16. August 2026 stand in Dellach die Kräutersegnung auf dem Programm. Bereits am Vortag stellten die Frauen der Trachtengruppe mit viel Engagement zahlreiche duftende Kräutersträußchen zusammen. Diese wurden am Sonntag in der Dellacher Kirche von Andreas Lamprecht gesegnet. Im



Anschluss ließ man den Vormittag bei Kaffee, Kuchen und Getränken vor dem Dorfwirt in gemütlicher Runde ausklingen.



Beide Veranstaltungen zeigten eindrucksvoll, wie lebendig Brauchtum und Gemeinschaft in unserer Pfarrgemeinde gepflegt und weitergetragen wird.

Johanna Sturm, Obergailtaler Trachtengruppe, Ortsgruppe Dellach

Busfahrt zur Diakonweihe von Josef Walker:

Abfahrt: 13.00 Uhr in Grafendorf

Ziel: Klagenfurter Dom, Hl. Messe um 15.00

Ankunft: 20.00 Uhr in Grafendorf

Anmeldung: Karl-Heinz Lenzhofer 0664 46527652 (18.00-20.00)

Kosten: € 20,- pro Person

Fronleichnam 2026

Am 4. Juni feierten auch wir das Fronleichnamsfest mit einem Umzug durch das Dorf St. Daniel. An diesem Tag feiert die katholische Kirche das Hochfest des Leibes und Blutes Christi.

Heuer begleitete uns Pfarrer Bartholomew und spendete an vier Stationen den Segen über die Bewohner der Ortsteile. Begleitet wurde er von vielen Helfern, den Ministranten Johannes und Annalena, Seelsorger Christian Kanzian und Mesner Alois Kellerer. Die ehrwürdige Aufgabe des Himmeltragens haben die Feuerwehrkameraden übernommen. Gesanglich wurde der Umzug vom Kirchenchor begleitet und die Musikkapelle unter Kapellmeister Christian Sagmeister hat für die entsprechende Marchmusik gesorgt. Neben dem Kirchenvolk waren als Gruppen die Gemeindevertreter, die Trachtengruppe Dellach, die Vertreter des Kameradschaftsbundes und die Feuerwehr St.Daniel vertreten.



Die vier Stationen wurden von den Familien Seirer, Pirkebner, Knoflach und Stollwitzer geschmückt und hergerichtet. Ihnen ein herzliches Dankeschön!



Heuer fuhr die Muttergottes in ehrwürdiger und erhobener Position auf einem neuem Untertisch, der mit viel Geschick von Jakob Stampfer und Johann Kanzian konstruiert wurde. Die Schneiderei Grohe hat das Ganze mit einem praktikablen Stoff überzogen. Somit haben wir wieder über Jahre hinaus die Muttergottes bei unseren Umzügen dabei!



Das Endergebnis lässt sich sehen, wie auch auf der Titelseite dieser Ausgabe ersichtlich. Prachtvoll geschmückt und von den Trägerinnen perfekt präsentiert ist die Muttergottes ein Hauptbestandteil unserer Prozessionen.

„Wallfahrt zur wundertätigen Muttergottes“

So wurde schon um 1800 die Wallfahrt in die alte Pfarre genannt. Das Beten zur Muttergottes hatte seine Wirkung, um Fürsprache bei Gott zu erhalten und um seine Sorgen und Leiden zu lindern.

Heuer haben wir diesen Wallfahrtstermin auf den Pfingstmontag vorverlegt und so kamen viele Pilger aus den Pfarren Kirchbach, Reisach, Grafendorf, Kötschach, Mauthen und Würmlach. Hier ist vor allem der Kinderchor positiv aufgefallen, der den weiten Weg von Würmlach über den Gailsteg das erste Mal gewagt hat. Die Wallfahrer wurden von Pfarrer Bartholomew vor der Kirche empfangen und zur Messe begleitet. Der Kirchenchor unter der Leitung von Renate Wassermann hat in gewohnter Weise die Messe gestaltet. An der Orgel – Manfred Wassermann.

Im Anschluss wurde das Pfarrfest gefeiert, an dem alle Kirchenbesucher teilgenommen haben.

Lobende Worte kamen unter anderem von Peter Krall: „Termin gewechselt – wer wagt, gewinnt“

Allen ein herzliches Dankeschön!





Aus der Pfarrchronik

Diesmal folgt ein wörtlicher Ausschnitt aus dem Memorabilienbuch der Pfarre St. Daniel passend zu den Themen Dürre und Prozessionen aus dem Jahr 1889. Verfasst wurde der Text wahrscheinlich vom damaligen Pfarrer Josef Fritzer (1887-1903).

Prozession gegen die anhaltende Dürre

Wegen lange andauernder Dürre verlobte die Pfarrgemeinde eine Prozession nach Pirkach bei Ötting. Dieselbe wurde am 12. Juli vom Ortsseelsorger geführt und nahmen daran nicht bloss die Pfarrgemeinde recht zahlreich, sondern auch von den Nachbarpfarren, besonders Grafendorf, Anteil. Es war eine stattliche Prozession und ihr Gebet fand Erhörung. In der Nacht erquickte wohltuender Regen die ausgedorrte Erde. Die heurige Ernte war eine recht gesegnete und verpflichtet zu grossem Danke gegen Gott den Geber alles Guten. [..]

Überschwemmungen im Gailtal

[...] In den letzten Tagen des Monates Oktober war furchtbares Regewetter im Gail- und Lesachtale. Am Vorabend von Allerheiligen war die Gail gewaltig angewachsen und stürmte mit aller Gewalt gegen den Damm unter der Höflinger Brücke los. Obwohl Höflinger, Stollwitzer und Danieler mit grosser Anstrengung wehrten, war doch der Damm schon am Abend an mehreren Stellen eingestürzt und die wütende Gail drohte mit aller Gewalt sich ein neues Flussbett zu schaffen durch die Danieler Felder. Rastlos wurde gearbeitet die ganze Nacht und auch am Allerheiligentage. Und hätte nicht Nachmittag der Regen nachgelassen, so wären die Danieler Felder alle verwüstet worden und ebenso die Dellacher Felder. Und so würde etwa die Gail wieder in ihr altes Flussbett gekommen sein. Der angerichtete Schaden war gross, aber wir müssen noch Gott Dank sagen.

Bezirksmusikertreffen und Dellacher Kirchtag

Ganz Dellach putzte sich für den 5. Juli 2026 heraus und zeigte sich von seiner besten Seite, als am Morgen alle 15 Musikkapellen des Bezirks im beschaulichen Ort eintrudelten. Sie versammelten sich am Dorfplatz, um bei einzigartiger Kulisse den Gottesdienst zu feiern. Dieser wurde von Pfarrerin Veronika Ambrosch und Pfarrer Bartholomew gekonnt geleitet und vom MGV und Kirchenchor gesanglich umrahmt. Höhepunkt war das gemeinsame Musizieren aller rund 500 anwesenden MusikerInnen: Ein berauschender Klangkörper, der eine besondere Klangvielfalt und ein unvergleichliches Volumen erzeugte.

Für Dellach war es das erste Bezirksmusikertreffen seit 2007 – ein besonderer Tag, der von der Trachtenkapelle unter der Leitung der Familie Sagmeister bestens organisiert und geplant wurde. Für die zahlreichen ZuschauerInnen gab es noch Konzertvorträge, im Dorf verteilte Klangwolken und den Einmarsch der Kapellen zu bewundern.



Die Fahnen und Wimpel konnte man in Dellach gleich hängen lassen, denn nur eine Woche nach dem Bezirksmusikertreffen fand der Kirchtag statt. Wieder war der Himmel blau und die Temperaturen hoch, als sich der Kirchplatz am Morgen füllte. Die Messe im Freien ist eine liebgewonnene Tradition. Pfarrer Bartholomew feierte sie mit der anwesenden Bevölkerung, der Trachtengruppe, der Feuerwehr, dem Kirchenchor und der aufspielenden Trachtenkapelle, die keine Ermüdungserscheinungen zeigte.



Bei der anschließenden Prozession waren vor allem die Trägerinnen und Träger gefordert, die die Kreuze, Fahnen, Laternen, Pölster, Figuren, das Kiteile und den Himmel nicht nur durchs Dorf trugen, sondern auch würdevoll präsentierten. Für die musikalische Umrahmung des „Umegangs“ sorgten der Kirchenchor und die Kapelle. Allen Mitwirkenden, die den Brauch aufrechterhalten und die Gemeinschaft leben gilt ein großer Dank. Besonderer Dank gilt den Familien Walker, Köstl, Oberessl und Wurzer für das Schmücken und Vorbereiten der einzelnen Stationen.





Gebetsmeinung Bischof Marketz

September 2026:

Der in Ewigkeit lebt, hat alles insgesamt geschaffen. (Sir 18,1)

Für unser gemeinsames Haus, die Erde: um tatkräftiges Engagement für die Bewahrung der Schöpfung und die gerechte Verteilung der irdischen Güter.

Oktober 2026:

Prüft alles und behaltet das Gute! (1 Thess 5,21)

Für unser Land und alle, die für das Wohl unserer Gesellschaft Verantwortung tragen: um Entschlossenheit, nach Gerechtigkeit zu streben und das Gute zu tun.

November 2026

Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. (Offb 21,4)

Für alle, die um einen geliebten Menschen trauern: um Trost und Hoffnung, die aus dem Glauben an den auferstandenen Christus hervorgehen.

Impressum

Herausgeber:

Pfarre St. Daniel unter der Leitung von Pfarrprovisor Mag. Bartholomew Obidigbo

Tel.: 0664 5142806 | 0676 87725360

E-Mail: st.daniel@kath-pfarre-kaernten.at

Redaktion: J. Kanzian, M. Lenzhofer

Druck: pfarrwerbung.at, Aspach



Gottesdienstordnung

Die monatlichen Gottesdienstordnungen werden weiterhin auch in einer WhatsApp-Gruppe veröffentlicht. Mit folgendem QR-Code kann der Gruppe beigetreten werden – einfach mit dem Handy einscannen:

Gottesdienstordnung St. Daniel, Dellach

WhatsApp-Gruppe



Hier im Pfarrbrief soll noch ein Überblick über die wichtigsten Messen und Festmessen gegeben werden, die bereits geplant sind:

12. September	200 Jahre Kapelle „Zum Heiligen Kreuz“ Höfling 10.00 Hl. Messe in Höfling
16. September	Schulstart – 08.00 Hl. Messe in Dellach
11. Oktober	Erntedank – 10.00 Hl. Messe in St. Daniel
18. Oktober	Anbetungstag – 08.30 WGD in St. Daniel
01. November Allerheiligen	08.30 Hl. Messe in St. Daniel, 13.30 Heldenfriedhof, 15.00 Gemeindefriedhof

Im Pfarrverband:

13. September	Leiflinger Kirchtag – 09.00 Hl. Messe in Leifling
25. Oktober	Nölblinger Kirchtag – 09.30 Hl. Messe in Nölbling



Organisatorisches

Die Kanzleistunden unserer Pfarrsekretärin werden ab September aus organisatorischen Gründen geändert. Das Pfarrbüro St. Daniel ist ab sofort donnerstags besetzt:

Bürozeiten: Jeden Donnerstag von 13:00 bis 15:00 Uhr

Beichtgelegenheit: St. Daniel – 2. Freitag im Monat vor der Messe
Dellach – 1. Mittwoch im Monat vor der Messe

Telefon: 0676 877 25 360 (Pfarrer Bartholomew)
0664 51 42 806 (PGR-Obm. Johann Kanzian)
0676 877 27 116 (Elisabeth Lederer, Sekretärin)

Messintentionen werden im Monatsplan, der vor den Kirchen aushängt, veröffentlicht. Der Monatsplan wird außerdem in der WhatsApp-Gruppe „Gottesdienstordnung St. Daniel, Dellach“ veröffentlicht.

Die **Krankenkommunion** wird in der Pfarre St. Daniel immer am letzten Mittwoch des Monats gespendet. Bitte um Anmeldung bei Herrn Pfarrer Bartholomew.

Bei **Todesfällen** ist die Bestattung Mörtl der erste Kontakt (04715/225)
Bei **Beerdigungen** in Dellach oder St. Daniel entfällt die jeweilige Abendmesse am Tag des Gebets in der Halle und am Beerdigungstag.

Anbetungstage in St. Daniel: 8. April und 18. Oktober jeden Jahres



DAS NEUE TESTAMENT IM ÜBERBLICK

ein Bibelkurs in fünf Teilen

- 1 **Dienstag, 6. Oktober, 19.00-21.30:** Die Evangelien nach Matthäus, Markus und Lukas – ihre Entstehung, ihre Botschaft
- 2 **Donnerstag, 22. Oktober, 19.00-21.30:** Jesus – sein Wirken und seine Botschaft in den ersten drei Evangelien
- 3 **Dienstag, 3. November, 18.30-21.00:** Paulus, der Zeuge Christi – sein Leben und sein Wirken
- 4 **Dienstag, 17. November, 18.30-21.00:** Paulus, Diener des Evangeliums – die Botschaft seiner Briefe
- 5 **Dienstag, 1. Dezember, 18.30-21.00:** Das Johannesevangelium und die katholischen Briefe

Vortrag: Mag. Klaus Einspieler

Ort: Pfarrsaal St. Daniel

Kosten: 30€ für den Kurs und die Unterlagen (Erster Termin kostenlos)

Anmeldung via Mail bei sandra.weratschnig@kath-kirche-kaernten.at
oder einfach vorbeikommen

Es sind alle willkommen!

Vorwissen wird nicht vorausgesetzt.

Für weitere Infos den QR-Code scannen:

